

„Rathaus II bringt keine Dynamik für Innenstadt“

CSU will Stadtbibliothek im Sparkassengebäude am Markt

BAYREUTH

Von Gert-Dieter Meler

Der CSU-Bewerber um den Posten des Oberbürgermeisters in Bayreuth, Dr. Michael Hohl, hat die von seinem Mitbewerber Ulrich Pfeifer (SPD) ins Spiel gebrachte Ansiedlung des Rathauses II im Sparkassengebäude am Markt als großen Fehler bezeichnet. Statt einer Behörde brauche es einen echten Frequenzbringer. Hohl wiederholte deshalb seine Forderung, die Stadtbibliothek dort einzurichten.

„In der Stunde eins nach dem Bürgerentscheid“ wandte sich Hohl mit Unterstützung der Bayreuther CSU-Spitze gestern an die Presse, um seine Innenstadtideen zu präsentieren. Zwar habe das Thema Fachmarktzentrum die Bürgerschaft in zwei Lager geteilt, allerdings gebe es niemanden, dem nicht eine bessere, lebendigere und attraktivere Innenstadt am Herzen läge. Das Positive dieser Diskussionen sei, dass „Menschen und Meinungen mobilisiert“ worden seien, dass eine notwendige Diskussion in Schwung gekommen sei. Hohl: „Ich möchte das Schwungrad dieser Diskussion sein.“ Deshalb werde nach den Pfingstferien der erste „Runde Tisch Innenstadt“ einberufen, an dem alle beteiligten Parteien Ideen zur Attraktivierung Bayreuths erörtern sollten.

Diese Diskussion sei deshalb erforderlich, weil mit der Verlagerung der Zentralen Omnibushaltestelle in die Kanalstraße eine deutliche Veränderung am Unteren Markt erfolge. In jedem Falle brauche es belebende Elemente für den Markt. Hohl wiederholte die Forderung der CSU, die

Stadtbücherei im frei werdenden Sparkassengebäude einzurichten. Hohl: „Diese Idee wurde zwischenzeitlich von der Landesfachstelle Nürnberg der Staatlichen Museen geprüft.“ Ergebnis: Das Gebäude wäre geeignet, Stadt- und Jugendbibliothek aufzunehmen. Mehr noch: Nach den Aussagen von CSU-Fraktionschef Professor Werner Grüninger sei der Ausbau des Gebäudes bei Nutzung der Innenhofflächen sogar förderfähig. Grüninger betonte in diesem Zusammenhang, dass man mit Verwunderung zur Kenntnis genommen habe, dass es aber offenbar ganz andere Pläne für die Stadtparkasse gebe. Es sei „mehr als auffällig“, wenn man die CSU-Pläne nicht mal inhaltlich bewerte, aber dafür bereits mit Ideen (Pfeifers) aufwarte, die noch nicht einmal im Stadtrat behandelt worden seien. Grüninger: „Da wurden sogar schon ohne Kenntnis des Stadtrats Verkaufsverhandlungen für das Rathaus II geführt.“

Stadtrat Bruno Hauck erteilte wie Hohl der Rathaus-II-Verlegung in die Innenstadt eine klare Absage. Es brauche nicht etwa weitere Behörden („das bringt keine neue Innenstadtqualität“), sondern eine Einrichtung wie eine zentrale Stadtbibliothek. Durch die nach Ansicht des CSU-Kreisvorsitzenden Dr. Harald Rehm mindestens eine Verdoppelung der derzeitigen Besucherzahlen erreicht werden könnte.

Sehr positiv bewertete die CSU-Spitze auch die Pläne, im Bereich des Ellwanger-Grundstücks ein „Fressgässle“ mit Cafés, Restaurants und feinen Geschäften einzurichten. Das bringe, zusammen mit der Bibliothek, eine „neue Dynamik für die Innenstadt“.